



Laetitia Colombani hat ihren eigenen gleichnamigen Roman aus dem Jahr 2017 verfilmt. Sie erzählt selbstsicher und mitreissend die Geschichte dreier Frauen, die sie miteinander verwebt und abwechselnd erzählt, deren Leben nicht unterschiedlicher sein könnten, aber doch etwas verbindet: das menschlichen Streben nach Glückseligkeit. Colombani schafft es, dem Publikum ein Gefühl dafür zu geben, was es heißt, eine Frau zu sein, womit sie dem männlichen Publikum vielleicht ein klein wenig die Augen öffnen kann.

**DER ZOPF** Nach dem Spiegel-Bestseller

War es Mord? Selbstmord? Ein tragischer Unfall? Auf den ersten Blick ein klassisches Gerichts-drama, offenbart Justine Triets Film jedoch Subtexte mit vielschichtigen Themen: Wahrheit und Wahrnehmung, Konstruktion von Realität, falsche Tatsachen. Im Ringen darum, was wirklich geschah, entspinnt Triet auf raffinierte Weise ein packendes Beziehungsdrama, das die Widersprüche im Privaten der harten Realität des Justizsystems gegenüberstellt. Sandra Hüller glänzt erneut mit ihrem höchst nuancierten Spiel.

**ANATOMIE EINES FALLS**

Als eine der ersten Frauen Italiens wurde Maria Montessori Ärztin und gründete ein Institut, an dem sie Methoden entwickelt, die von einem Gedanken getrieben sind: solange man die Kinder liebt, können sie alles lernen. Nicht Disziplinierung, sondern ihre Freiheit wird zeigen, welche Schätze in den Kindern verborgen sind, beseelt von einer Pädagogik, die an die Autonomie des Geistes glaubt. Mit großer visueller Eleganz zeigt der Film die Namensgeberin einer der einflussreichsten pädagogischen Bewegungen in ihrer ganzen Stärke und Zerrissenheit.

**MARIA MONTESSORI**

Diese Busreise wird so schnell niemand vergessen, als Inger (die großartige dänische Schauspielerin Sofie Gråbøl) offen ihre psychologische Situation erklärt: Sie ist schizophren. Mit einer gelungenen Mischung aus Drama und Komödie wurde der Film in Skandinavien zum Überraschungshit. Ein bezaubernder Film, der es versteht, das Leben mit einem geistig kranken Menschen zu zeigen und mitten ins Herz trifft. Inger wirkt dabei als so etwas wie ein Katalysator, denn sie fordert die Mitmenschen heraus und zeigt mit ihrer Art den anderen eigene Fehler auf, die nur zu gerne übersehen werden.

**ROSE** Eine unvergessliche Reise nach Paris

DER ZOPF	20.30	Fr 3.5.	ROSE Eine unvergessliche Reise nach Paris <b>NEU</b> ~	20.30
DIE GIACOMETTIS	+ 17.15	Sa 4.5.	OH LA LA - WER AHNT DENN SOWAS	17.15
ANATOMIE EINES FALLS	+ 20.00		BOB MARLEY: ONE LOVE	◀ 20.00
MARIA MONTESSORI	16.00	So 5.5.	ANSELM Das Rauschen der Zeit 2D	◀ 16.00
Filmklassiker DAS BOOT Director´s Cut <b>NEU</b> ~	18.30		EINE MILLION MINUTEN	~ 18.30
MARIA MONTESSORI	+ 19.30	Mo 6.5.	Bradley Cooper, Carey Mulligan MAESTRO	◀ 19.30
4 - DAS QUATUOR EBÈNE <i>Mit Gästen.</i> <b>NEU</b> ~	19.30	Di 7.5.	GELIEBTE KÖCHIN	~ 19.00
PERFECT DAYS	~ 17.30	Mi 8.5.	MY SAILOR MY LOVE	◀ 17.30
DER ZOPF	+ 20.30		OH LA LA - WER AHNT DENN SOWAS	~ 20.30



+Weitere Vorstellungen folgen. ~ Nur noch kurze Zeit. ◀ Voraussichtlich letztmals. ◀◀ Letztmals.



**film classics**

**DAS BOOT** von Wolfgang Petersen • *The Director´s Cut* (1981/1997). **Sonntage 5. und 12. Mai je 18h30.**  
**IM RAUSCH DER TIEFE** von Luc Besson (1988). **Samstag 22. Juni 17h15. Mittwoch 26. Juni 19h30.**

Das schroffe Schweizer Bergtal Bergell hat eine aussergewöhnliche Künstlerdynastie hervorgebracht: die Giacomettis. Die Engadiner Regisseurin Susanna Fanzun begibt sich auf die Spuren der Familie. Meisterhafte Gemälde, gepaart mit Skizzen, persönlichen Briefen, Zeitzeugen und atemberaubenden Aufnahmen der alpinen Landschaft lassen ins Innerste blicken. Kunstgeschichte facettenreich erzählt als Familiensaga und als Reflexion über die Verschränkung von Menschen, ihrer Zeitgeschichte und den Orten, die sie prägten.

**DIE GIACOMETTIS**

Eine aussergewöhnliche Künstlerfamilie aus dem Bergell

Howard, ein verwitweter Seemann, lebt allein an der Küste Irlands und hat Schwierigkeiten für sich selbst zu sorgen. Als seine Tochter Grace Annie beauftragt, eine liebevolle, reizende ältere Dame, um im Haushalt zu helfen, lehnt Howard die Unterstützung ab, doch Annies Charme und liebevolle Fürsorge betört ihn. Die aufblühende Zuneigung führt jedoch zu Spannungen zwischen Vater und Tochter. Ein bewegendes Drama des Finnen Klaus Härö über zeitlose Liebe und Vergebung, über alte Wunden und gehütete Geheimnisse.

**MY SAILOR MY LOVE**

Das Regiedebüt des erfahrenen Comedy-Autoren Julien Hervé ist eine Hochzeitskomödie, in der es mit schöner Boshaftigkeit um Vorurteile und nationalistisches Gedankengut geht, vor allem aber um Menschen, die in die eigene Falle ihrer chauvinistischen Ansichten tappen. Eine köstliche Tour de Force der kulturellen gnadenlosen Seitenhiebe, nicht nur gegen die Grande Nation und ihre europäischen Nachbarn. Ein herrlich freches Pointen-F Feuerwerk, das sich wenig um Political Correctness schert.

**OH LA LA WER AHNT DENN SOWAS**

Familie Küper führt ein Traumleben. Eigentlich. Denn die Ehe kriselt und beide sind, wie viele Paare, in dem unglücklichen Dilemma beim Jonglieren des Alltags, das Gefühl zu haben, dem Leben vom und hinten nicht mehr gerecht zu werden. Also machen sich die Küpers auf die Suche nach einem anderen Lebensmodell und stellen dabei jeden Tag aufs Neue fest: wir haben jede Minute nur einmal. Nach der wahren Bestseller-Geschichte von Wolf Küper. Mit Karoline Herfurth und Tom Schilling.

**EINE MILLION MINUTEN**